

Der Gartenfreund

Illustrierte Halbmonatschrift für Gartenfreunde.

Schriftleitung und Verwaltung: B. Budweis, „Molbavia“. — Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. Preis 28 K^o = 6 S per Jahr, mit einer Einbanddecke und einem Kalender für Gartenfreunde als Beilage gegen entsprechende Vergütung. — Fernsprechstelle Nr. 133. — Inserate nach Tarif. ooo

Nr. 19. (Seite 505-532). B. Budweis, 1. Oktober 1933. VIII. Jahrgang.

Gartenmauern aus Beton.

Während früher in den Gärten Gewächshäuser, Frühbeetkästen, Gartenumfriedungen usw. bloß aus Holz oder Stein hergestellt wurden, tritt heute in zunehmendem Maße der Zementstampfbeton an deren Stelle. Seine Verwendung bietet so viel Vorteile, daß er allgemein empfohlen werden kann.

Will man eine Mauer herstellen, so ist eine Doppelverschalung aus Brettern notwendig, in die man die vorher hergestellte Betonmasse schüttet (Fig. 2.) Die letztere wird in einer schwachen Lage eingefüllt und mit einem eisernen Stampfer festgestampft, worauf wieder nachgefüllt und eingestampft wird. Das wiederholt sich so lange, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Wichtig zu wissen ist, daß nur so viel Zementbeton vorbereitet werden darf, als sofort verarbeitet werden kann, da sonst seine Bindkraft schwindet. Nachdem der Stampfbeton etwas erhärtet ist, kann die Verschalung entfernt werden, worauf die Mauer noch öfters vorsichtig mit der Gießkanne zu benetzen ist. Man lasse aber lieber eine längere Zeitspanne verstreichen, bevor

man an die Entfernung der Bretter schreitet.

Handelt es sich um Wände von kleiner Ausdehnung, so können sie ohne Verstärkung der ganzen Länge nach aufgeführt werden. Bei großen Flächen

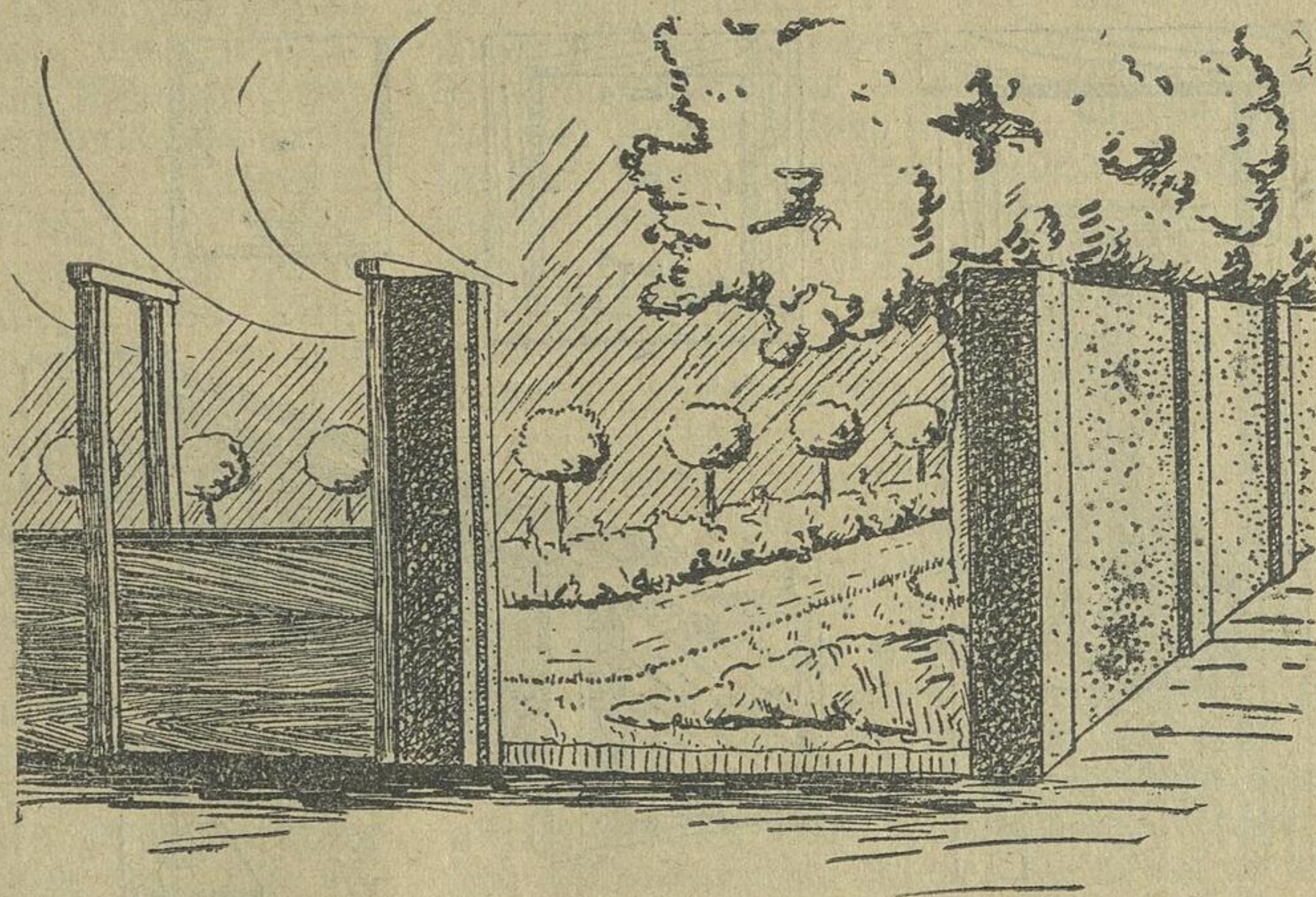


Fig. 1. Betonmauer im Bau.

ist es aber notwendig, in nicht zu weiten Abständen Pfeiler einzubauen, die man sich vorher anfertigt. Zu diesem Zwecke baut man sich zunächst einen Formkasten aus 3 Balken, deren Länge sich nach der Höhe der Mauer richtet, wobei noch die Höhe des einzugrabenden Fußendes zu berücksichtigen ist. Zwei Bretter haben die Breite des herzustellenden Pfeilers, nur das eine muß um zwei Brettstärken schmaler sein. Zum